



SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

DIE BESTE **WELT**

GALAKONZERT

28. MAI 2025 – 18.00
GROSSES FESTSPIELHAUS

Grußwort des Landeskapellmeisters des Salzburger Blasmusikverbandes

Mit großer Freude darf ich im Namen des Salzburger Blasmusikverbandes zum Konzert „Die beste Welt“ begrüßen – ein beeindruckendes Gemeinschaftsprojekt, das die Kraft der Musik in ihrer verbindenden und inspirierenden Wirkung eindrucksvoll unter Beweis stellt. Mein besonderer Dank gilt allen Musiker:innen, Chorsänger:innen sowie den engagierten Projektpartnern, ohne deren Einsatz und Leidenschaft ein Vorhaben dieser Größenordnung nicht möglich wäre.

Besonders hervorheben möchte ich das neu gegründete Landesjugendblasorchester unter dem Dach der Orchester Akademie des Musikum Salzburg, das bei diesem Konzert seine erste musikalische Visitenkarte abgibt. Es erfüllt uns mit Freude, jungen Musiker:innen auf diesem Weg eine Bühne zu bieten und die musikalische Zukunft unseres Bundeslandes aktiv mitzugestalten.

Gleichzeitig gratuliere ich dem Chorverband Salzburg herzlich zum 25-jährigen Jubiläum – ein Vierteljahrhundert im Dienst der Chormusik verdient höchste Anerkennung.

Dieses Konzert steht sinnbildlich für das, was in enger Zusammenarbeit verlässlicher Partner möglich ist – herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Roman Gruber

Landeskapellmeister des Salzburger Blasmusikverbandes



© Christoph Rossmann

Grußwort des Landeschorleiters des Salzburger Chorverbandes

25 Jahre gemeinsames Brennen für die Chormusik – ganz im Sinne Gustav Mahlers: *„Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“* – das gilt es zu feiern!

Es freut mich auch ganz besonders, dass unsere schöne Partnerschaft mit dem Salzburger Blasmusikverband und der Salzburger Kulturvereinigung wieder in einem so großen und festlichen Rahmen zum Klingen kommt!

Salzburg war ja schon immer eine besondere Hochburg des Chorgesanges mit einer langen Tradition an prägenden Chor-Persönlichkeiten: Vom mittelalterlichen Mönch von Salzburg (der als erster deutschsprachiger Komponist die vokale Mehrstimmigkeit aufgriff, den Kanon „erfand“ und der prägendste Vokalkomponist seiner Zeit war) über das nach ganz Europa ausstrahlende barocke Kirchenmusikzentrum mit Biber & Muffat, bis zu Vater & Sohn Mozart sowie Michael Haydn, der als maßgeblicher Begründer des Männerchorgesanges gilt ...

Seit nunmehr 25 Jahren befeuert der Salzburger Chorverband diese große Salzburger Tradition mit frischer und rundum spürbarer Energie neu und es erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit, Teil dieses „Feuers“ sein zu dürfen! Herzlichen Dank allen Salzburger Chören, allen Salzburger Institutionen, die Chorsingen möglich machen und fördern sowie allen Verbandsmitarbeiter:innen für die Verbreitung dieses „Feuers“!



Helmut Zeilner

Landeschorleiter des Salzburger Chorverbandes



© Erika Mayer

EINE KOOPERATION
 DER SALZBURGER KULTURVEREINIGUNG,
 DES CHORVERBANDS SALZBURG,
 DES SALZBURGER BLASMUSIKVERBANDS UND
 DER ORCHESTERAKADEMIE DES MUSIKUM SALZBURG



musikum



■
 AARON COPLAND (1900–1990) /
 ARR. ROBERT LONGFIELD

Fanfare for the Common Man

Spieldauer: ca. 3 Minuten

■
 KARL JENKINS (*1944)

Auszüge aus The Armed Man – A Mass for Peace

Spieldauer: ca. 20 Minuten

■
 JOSEF GABRIEL RHEINBERGER (1839–1901)

Abendlied

Spieldauer: ca. 4 Minuten

■
 MATTHIAS WERNER (*1989) /
 WALTER MÜLLER (*1950)

Die beste Welt

Spieldauer: ca. 45 Minuten

- I. Time marches on
- II. Work, work, work, work
- III. Frieden, endlich Frieden
- IV. Viel mehr Spaß
- V. Mutter Erde, Bruder Wind
- VI. Time marches on – reprise

Konzertdauer: ca. 90 Minuten

Das Konzert findet ohne Pause statt.

DIE BESTE WELT

GALAKONZERT

MITWIRKENDE

SINFONISCHES
LANDESJUGENDBLASORCHESTER SALZBURG

JUGENDKANTOREI AM DOM
UNIVERSITÄTSCHOR SALZBURG
OBERSTUFENCHOR GYMNASIUM ST. URSULA
OBERSTUFENCHOR ST. RUPERT
MÄNNERCHOR BORROMÄUM
CHORLEITERAKADEMIE DES MUSIKUM
VOKALENSEMBLE QUASISOLO
KLANGSCALA – KAMMERCHOR DES MUSIKUM

KATHI GUDMUNDSSON - Sprecherin
GREGOR KOVAČIČ - Dirigent
HELMUT ZEILNER - Chorleitung

DIE BESTE WELT

Die suggestive Festfanfare für den „Common Man“, den „einfachen Mann“, ist ein Auftragswerk des Cincinnati Symphony Orchestra, welches im Kriegsjahr 1942 bei 18 US-Komponisten patriotische Werke bestellte. **AARON COPLANDS** Beitrag für Blechbläser und Schlagzeug gehört zu jenen Stücken, die einem ganz unabhängig vom Anlass ihres Entstehens wohlige Schauer über den Rücken jagen. „The Armed Man – A Mass for Peace“, ist die den Opfern des Kosovo-Krieges gewidmete, ökumenische Friedensmesse des walisischen Allround-Musikanten **KARL JENKINS**. Den Kosovaren geschuldet ist wohl die einzige Bandzuspielung des Werks, der islamische Gebetsruf „Ad-haan“. Jenkins, ehemaliger „Soft Machine“-Bandmusiker, Werbekomponist und Mitarbeiter von Mike Oldfield, kennt sich sehr gut aus in der Musikgeschichte. Gregorianik, das bekannte französische Antikriegslied aus dem 15. Jahrhundert „L’homme armé“, Palestrinas Version davon, Verdis Requiem-Dramatik, Verismo-Sound, Orffs insistierende Rhythmen und Brittns Bläserbomben aus dem „War Requiem“ lassen grüßen. **JOSEF GABRIEL RHEINBERGER**, der einzige berühmte Liechtensteiner der Musikgeschichte, war bereits mit sieben Jahren Organist in seinem Heimatort Vaduz. Als 12-Jähriger übersiedelte er in die bayrische Metropole München, wo er bereits ab seinem 20. Lebensjahr Orgel und Komposition unterrichtete und zum Hoforganisten aufstieg. Das balsamische, mehrmals überarbeitete „Abendlied“ ist das Werk eines 16-Jährigen – und wurde sein populärstes Stück.

Der aus Krems stammende **MATTHIAS WERNER** begann mit fünf Jahren Musik zu machen, studierte in Wien an der Musikuniversität Posaune und Gesang, verbunden mit Komposition, war von 2004 bis 2021 als Instrumentalist, Sänger und Komponist Mitglied der Gruppe „Federspiel“ und ist mit Filmmusik sowie mit Stücken für Sinfonieorchester und Bläsymphonik erfolgreich. In Zusammenarbeit mit dem prominenten Salzburger Schriftsteller und Rezitator

WALTER MÜLLER entstand sein neuestes Werk, „Die beste Welt“, zunächst für eine kleinere Besetzung als Auftrag des Musikum Salzburg (Uraufführung 2024). In der Neufassung für Blasorchester und Chor erklingt das Stück nun erstmals in diesem Konzert.

MATTHIAS WERNER / WALTER MÜLLER: DIE BESTE WELT

- I. Time marches on
- II. Work, work, work, work
- III. Frieden, endlich Frieden
- IV. Viel mehr Spaß
- V. Mutter Erde, Bruder Wind
- VI. Time marches on - reprise

Der Komponist zum ersten Satz: „Gibt es Frieden – die Zeit marschiert, gibt es Krieg – die Zeit marschiert“, es geht darum, „aus dem Krieg in den Frieden zu ziehen und Verbissenheit in Lockerheit zu verwandeln.“ Im zweiten Satz stellt sich die Frage: „Sollten wir anstatt zu arbeiten also mehr leben?“, worauf eine Antwort wäre, „die Arbeit lebenswerter und liebenswerter zu gestalten.“ Der dritte Satz verwendet Friedenswörter aus allen aktuellen Kriegs- und Krisengebieten von der Ukraine bis Zentralafrika. Aus afrikanischen Sprachen stammen die herzerwärmenden Texte „Lass uns alle eine Familie werden“ und „Der Friede beginnt im Herzen der Menschen“. Der vierte Teil „Viel mehr Spaß“ schildert „eine Party aus dem Ursprung der Seele“, der fünfte, „Mutter Erde, Bruder Wind“, zweifellos vom „Sonnengesang“ Franz von Assisis inspiriert, die zu erhaltende artenreiche und vielfältige Natur. Das Finale ist eine Reprise des Beginns des Werks: „... und weiter marschiert die Zeit.“

Gottfried Franz Kasperek



SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG



SA, 11. OKTOBER 2025 | 19.00
STIFTUNG MOZARTEUM, GROSSER SAAL

A cappella!

Ein vielstimmig stimmungsvolles und ebenso
stimmgewaltiges A-cappella-Konzert
mit dem Kammerchor KlangsCala Salzburg und
dem Wiener Kammerchor.

KAMMERCHOR KLANGSCALA
WIENER KAMMERCHOR

HELMUT ZEILNER & MICHAEL GROHOTOLSKY - Leitung

© Leo Fellinger, Alexander Chritsazan

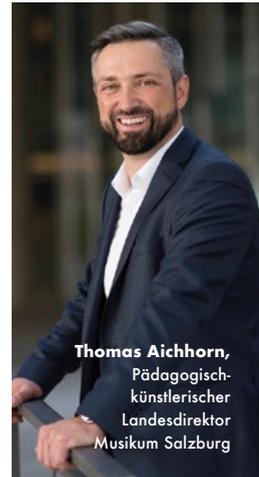
www.kulturvereinigung.com

PROJEKTCHOR DES SALZBURGER CHORVERBANDES

Das gemeinsame Singen von Chören aus dem Salzburger Chorverband hat in den Konzerten der Salzburger Kulturvereinigung bereits eine lange und schöne Tradition – sei es in wiederkehrenden Aufführungen der „Carmina Burana“ oder beim großen Chorverbands-Festkonzert mit dem Finale aus Beethovens 9. Symphonie vor drei Jahren. Mit Engagement und Hingabe verschmelzen unterschiedlichste Chöre zu einem „größeren Ganzen“, entwickeln einen gemeinsamen Klang und Musiziergeist und können mit diesen Erfahrungen wiederum das eigene Singen bereichern.

ORCHESTERAKADEMIE SALZBURG / SINFONISCHES LANDESJUGENDBLATORCHESTER SALZBURG

Die OAS wurde im Sommer 2023 auf Initiative des Musikum ins Leben gerufen. Seither musizieren unter dem Dach der Orchesterakademie das Mozart Kinder Orchester (8- bis 14-Jährige) und das Junge Mozart Orchester (15- bis 26-Jährige). Als dritte Säule war der Bläserbereich im kammermusikalischen und orchestralen Kontext konzipiert. Es ist eine besondere Freude, dass wir mit dem heutigen Konzert und dem Premierenauftakt des neu gegründeten sinfonischen Landesjugendblasorchesters das Angebot der Orchesterakademie Salzburg komplettieren können.



Thomas Aichhorn,
Pädagogisch-
künstlerischer
Landesdirektor
Musikum Salzburg

Aufeinander hören – gemeinsam musizieren

Im Verbund mit ihren Kooperationspartnern, dem Mozarteumorchester Salzburg, der Internationalen Stiftung Mozarteum, dem Salzburger Blasmusikverband und der Finanzierung durch das Land Salzburg, bereichert die Orchesterakademie des Musikum Salzburg das Angebot für Kinder und Jugendliche, die regional und überregional Herausforderungen im Orchestermusizieren suchen und mit international agierenden Musikerpersönlichkeiten zusammenarbeiten möchten. Neben vielen musikalischen Erfahrungen bleiben hier Freundschaften und Erinnerungen fürs Leben.

KATHARINA GUDMUNDSSON

Moderation



Ihr Operndebüt gab die beliebte und schlagfertige Radiomoderatorin aus Salzburg mit nur 18 Jahren bei den Salzburger Festspielen. Dirigent Nikolaus Harnoncourt persönlich hat sie als Barbarina in W.A. Mozarts „Le nozze di Figaro“ unter seiner und Luc Bondys Leitung engagiert. Sie ist somit bis heute die jüngste Gesangssolistin in der Geschichte der Salzburger Festspiele. Erst danach (!) machte sie ihr klassisches Operngesangsstudium an der Universität Mozarteum Salzburg. Es folgten Engagements u.a. als Blonde, Pamina, Susanna, Papagena, Adele, Carmen, Rosalinde etc.

Anders als bei den meisten „typischen“ Opernsängerinnen umfasst ihr Repertoire praktisch alle Stilrichtungen. Durch ihren großen Stimmumfang singt sie Frauen- und Hosenrollen verschiedenster Fächer. Sie gastiert regelmäßig mit Oper, Operette, Musical und Pop. Besonders am Herzen liegt ihr auch das junge Publikum. Sie tritt regelmäßig bei den Kinderfestspielen Salzburg auf und moderiert und präsentiert außerdem eigene Kinder-Klassikkonzerte.

Seit über 20 Jahren moderiert sie täglich ab 5 Uhr in der Früh gemeinsam mit ihrem Kollegen Christian die Morgensendung auf Antenne Salzburg, eine der erfolgreichsten im österreichischen Radio, ausgezeichnet mit dem österreichischen Radiopreis.

Sie verfügt über jahrelange Erfahrung in der Moderation von Galas, Talkrunden, Events und Konzerten, bei denen sie dann auch noch singt.

© Claudia Woppingner

© Gregor Kováčič

GREGOR KOVAČIČ

Dirigent



Gregor Kováčič absolvierte ein Masterstudium für Dirigieren am Konservatorium Maastricht (Niederlande) in der Klasse von Jan Cober. Er dirigierte die Prager Philharmonie und leitete professionelle Orchester in Luxemburg, Belgien, Deutschland, Kroatien und Slowenien. Unter andern dirigierte er die fantastische Royal Symphonic Band of the Belgian Guides. Er leitet das Salzburger Landesblasorchester sowie die Kammerharmonie Salzburg, ist Gastdirigent des Slowenischen Polizeiorchesters und dirigierte in der Saison 2024/25 die Slowenische Philharmonie.

Seit einigen Jahren schreibt er Bearbeitungen für den renommierten Baton Verlag. 2024 veröffentlichte er sein Buch „Dirigieren oder dirigiert werden“.

HELMUT ZEILNER

Chorleitung

Helmut Zeilner ist Landeschorleiter des Salzburger Chorverbandes und Fachgruppenleiter für Gesang & Chor am Musikum (wo er auch Sänger und Chorleiter ausbildet). Neben dem Orchester der Salzburger Kulturvereinigung leitet er auch den vielfach preisgekrönten KammerChor KlangsCala des Musikum Salzburg sowie seit vielen Jahren die Salzburger Chorknaben & Chormädchen – mit welchen er u. a. bei den Salzburger Festspielen, beim Carinthischen Sommer und in vielen bedeutenden Kulturzentren weltweit (so z.B. im Jahr vor Corona beim Athen-Festival auf der Akropolis oder in China) auftrat. Im Jahr 2018 übernahm er die künstlerische Leitung des Österreichischen Bundesjugendchores. Helmut Zeilner wurde mit einer Reihe von nationalen und internationalen Dirigentenpreisen ausgezeichnet. Seine Chorkompositionen werden von vielen Chören oft und gerne gesungen. Als Gesangssolist des „Ballaststofforchesters“ (Filmmusik der 20er und 30er Jahre) hat Helmut Zeilner neben mittlerweile knapp dreihundert Konzerten mehrere Fernsehaufzeichnungen sowie sieben CDs eingesungen. Auch als Gesangssolist in Oper (zuletzt in der Rolle des Prinzregenten Ludwig in Fabio Buccafuscos „Die Zwerge von Schloß Mirabell“ im Schauspielhaus Salzburg) und Lied macht er immer wieder auf sich aufmerksam. Helmut Zeilner ist regelmäßig Referent bei Dirigier- und Chorweiterbildungen (so z.B. beim Chorleiterlehrgang des Bundesministeriums), sowie Juror bei internationalen Gesangs- und Chorwettbewerben (wie z. B. beim Grand Prix of Nations in Riga). Für seine musikalische Arbeit wurde ihm im Herbst 2013 das Verdienstzeichen des Landes Salzburg verliehen, 2016 wurde er – gemeinsam mit seiner Frau und seinen drei Söhnen – mit dem Volkskulturpreis „Pongauer Hahn“ ausgezeichnet. Seine zweite große Leidenschaft neben der Musik ist die Gärtnerei.



© Erika Mayer

4. – 6. FEBRUAR 2026 | 19.00
GROSSES FESTSPIELHAUS

Carmina Burana

MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG
CARLO BENEDETTO CIMENTO - Dirigent

BACHCHOR SALZBURG
JUGENDKANTOREI AM DOM
CHOR DER BAFEP SALZBURG
CHÖRE DES PG BORROMÄUM
CHÖRE DES MUSISCHEN GYMNASIUMS
SALZBURGER CHORKNABEN & CHORMÄDCHEN
SALZBURGER DOMKAPELLKNABEN UND -MÄDCHEN

SERAFINA STARKE - Sopran
PAUL SCHWEINESTER - Tenor
RAFAEL FINGERLOS - Bariton

Die Einführungstexte sind Originalbeiträge für dieses Programmheft. Im Falle von Foto-, Fernseh- oder Videoaufnahmen durch die Salzburger Kulturvereinigung oder berechnete Dritte erklärt sich der Besucher mit eventuell entstehenden Aufnahmen seiner Person und der damit verbundenen Verwertung einverstanden. Bild- sowie Tonaufnahmen während des Konzerts sind untersagt. Programm- und Besetzungsänderungen, Fehler und Irrtümer vorbehalten.

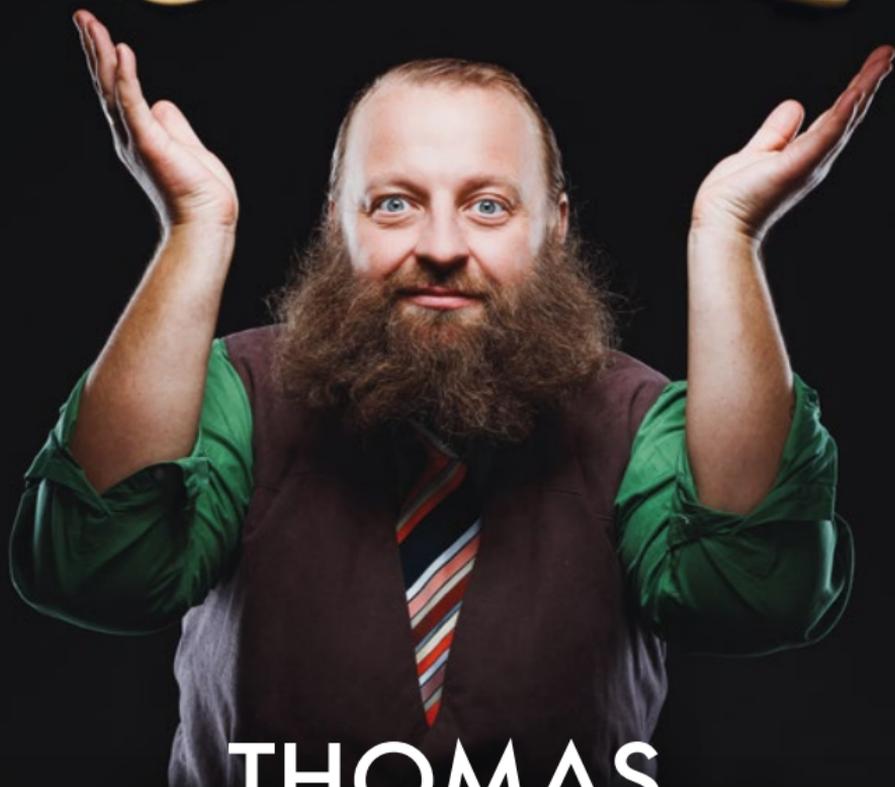


SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

Waagplatz 1a | Trakthaus Innenhof | 5020 Salzburg
Mo 10–18 Uhr, Di–Fr 10–13 Uhr,
an Veranstaltungstagen werktags 10–16 Uhr
+43 662 845346 | info@kulturvereinigung.com
www.kulturvereinigung.com



GREEN
EVENT  LAND
SALZBURG



THOMAS
GANSCH
SYMPHONISCH

„Gansch schön groß“

FR, 7. NOVEMBER 2025 – 19.00
GROSSES FESTSPIELHAUS

TONKÜNSTLER-ORCHESTER NIEDERÖSTERREICH
WAYNE MARSHALL – Dirigent
THOMAS GANSCH – Trompete & Moderation

€15

FÜR JUNGE

Tickets ab € 39
im Jazz-ABO – 30%

www.kulturvereinigung.com

© Schagerl Trompeten, Maria Frodl